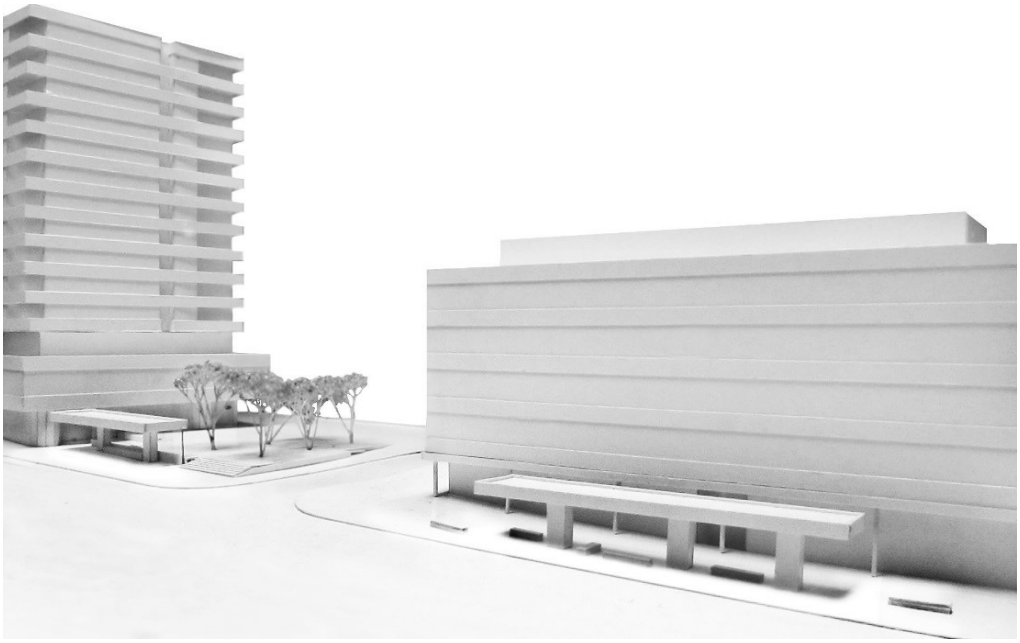
SKK Landschaftsarchitekten AG - Postfach - Lindenplatz 5 - CH-5430 Wettingen 1 - Tel. 056 437 30 20 - Fax 056 426 02 17
admin@skk.ch - www.skk.ch

SKK Landschaftsarchitekten



Stadt Baden

Lindenplatz Baden

Gestaltung Platz und Bushäuschen

Gestaltungskonzept Lindenplatz und Bushäuschen

Der Lindenplatz spannt sich zwischen dem Hotel Linde im Westen, dem Wohn- und Gewerbehaus West im Norden, der Zufahrtsstrasse und dem Gebäude Mellingerstrasse 6 im Osten und der Mellingerstrasse im Süden auf.

Zur Mellingerstrasse hin präsentiert sich der Platz als erhöhte Bühne und öffnet sich ihr mit einer grosszügigen Treppenanlage. Während der östliche Teil des Platzes mit sechs Linden bepflanzt wird, bleibt der westliche Teil frei und bietet so Platz für das Aussenrestaurant des Hotels Linde. Unter den schattenspendenden Linden sorgen Bänke und der neu versetzte Brunnen für Aufenthaltsqualität. Dieser Platz bietet sich für Rastende wie auch als Warteraum für die ÖV-Nutzer an. Der vorhandene Muschelkalkbrunnen mit seiner Skulptur erhält eine sorgfältige Restauration und wird an seinem neuen Standort die Nutzer des Lindenplatzes erfreuen.

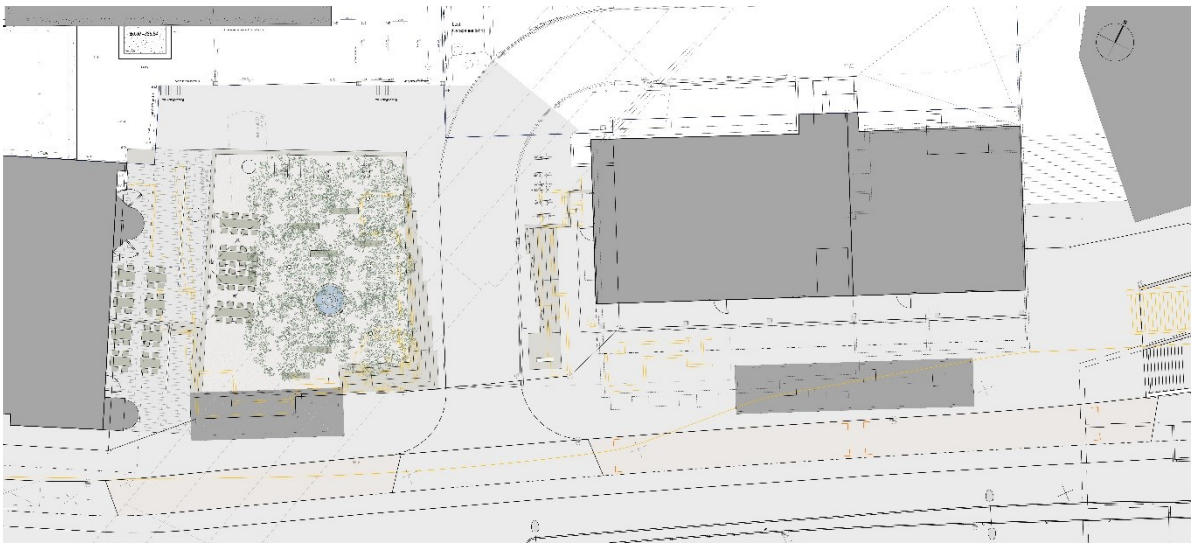


Abb. 0.1 Situation Umgebung

Der Zugang zum Hotel Linde, zum Geschäftshaus West sowie die Vorfahrt des Hotels spannen sich um den Kernbereich des Lindenplatzes auf. Von der Mellingerstrasse kommend können Restaurant, Hotel sowie Geschäftshaus direkt über die Vorzone Hotel oder über den Lindenplatz bzw. Zufahrtsstrasse fussläufig und behindertengerecht gut erreicht werden. Die Sichtachsen sind gegeben und nicht überstellt. Die Vorfahrt zum Hotel für Taxis wie auch Busse erfolgt über die Zufahrtsstrasse zwischen dem Lindenplatz und dem Haus Mellingerstrasse 6 um dann auf dem Fahrbereich (Vorfahrt) nördlich des Lindenplatzes zum Hoteleingang zu führen.

Das Gebäude Mellingerstrasse 6 öffnet sich zum Lindenplatz neu mit einer Treppenanlage und gewährleistet so eine funktionale und optische Verbindung für aus Richtung Stadt kommende Fussgänger. Nördlich angrenzend zur Treppe sind zehn Velostellplätze platziert.

Das Bushäuschen vor dem Gebäude Mellingerstrasse 6 ist von diesem deutlich abgesetzt so dass Fussgänger und Velofahrer hier gut an den Wartenden vorbeikommen und die Vorbereiche unter den Arkaden mit seinen Nutzungen nicht eigeschränkt werden. Das Bushäuschen am Lindenplatz hingegen schliesst direkt an die Mauer zum Platz an wodurch sich zur Strasse hin genügend Raum für Fussgänger findet. Die Rückwand wird mit Glas auf einer Fussmauer ausgebildet, sie bietet Schutz ohne dabei die Transparenz einzuschränken.

Abb. 0.2 Ansicht von Süden

Der Lindenplatz wird mit einem wassergebundenen Belag, welcher als Sauberkeitsschicht mit einem Rundkies abgestreut wird ausgebildet und hebt sich somit deutlich von den umliegenden Flächen ab. Der Platz wird naheliegend mit 6 Linden, bepflanzt. Die Baumgruben werden mit einem Spezialsubstrat ausgebildet und mit einer Bewässerungsanlage versehen.

Beide Treppenanlagen, Lindenplatz und Mellingerstrasse, bestehen aus vorgefertigten Betonelementen. Ein bodenbündiges Betonband schliesst beim Lindenplatz an die Treppen an und dient so als Randabschluss. Die zum Abfangen von Höhensprüngen notwendigen Mauern werden in Sichtbeton ausgeführt und erhalten als Absturzsicherung identische Staketengeländer.

Restaurant und Hotel Linde erhalten mit einem Natursteinbelag eine attraktive Vorzone, während die Zufahrten und die Vorzone Mellingerstrasse 6 in Asphalt ausgebildet sind.

Aufgrund der umliegenden Strassenbeleuchtung und des somit vorhandenen Lichtes erhält der Lindenplatz selbst keine Beleuchtung. Die Zufahrt nördlich des Lindenplatzes wir mittels zweier Kandelaber ausgeleuchtet. Für die Beleuchtung der Hotelvorzone und des Aussenrestaurants ist

das Hotel Linde zuständig und wird von diesem projektiert. Im Rahmen des Projektes Lindenplatz wird in den Stufen, welche vom Restaurant Linde zum Platz und zum oberen Niveau des Hotels führen Leuchten eingebaut.

Abb. 0.3 Ansicht von Osten

Die Bushaltestellen vor dem Geschäftshaus Mellingerstrasse 6 sowie beim Lindenplatz sind stark frequentiert und sollten in Stosszeiten möglichst viel Wartebereich bieten. Durch eine überdachte Fläche von 70m2 vor der Mellingerstrasse 6 und eine 50m2 grosse Wartestelle beim Lindenplatz soll diesem Bedürfnis Rechnung getragen werden. Die beiden Haltestellen fügen sich mit ihrer architektonischen Erscheinung auf eine selbstverständliche Art in die städtebauliche Situation ein und erfüllen gleichzeitig die zahlreichen technischen und nutzungsbedingten Anforderungen.
Beim Wartebereich am Lindenplatz dient die verglaste Rückwand sowohl als Witterungsschutz für die Wartenden wie auch als Schallschutz für das dahinterliegende Gartenrestaurant. Die soziale Kontrolle und Litteringprävention sollte dadurch verbessert werden. Daneben öffnet sich der neu gestaltete Lindenplatz über ein paar Treppenstufen zur Mellingerstrasse hin und wird dadurch frei zugänglich und als öffentlicher Raum erlebbar.
Die Haltestelle an der Mellingerstrasse 6 steht auf der grosszügigen Fläche zwischen Gebäude und Strasse, welche im Mischverkehr von Fussgängern und Fahrradfahrern genutzt wird. Durch die wenigen Stützen wird eine grosse Transparenz zum dahinterliegenden Geschäftshaus und seinen Schaufenstern sowie eine optimale Fussgängerzirkulation ermöglicht.
Die Wartestellen stehen auf zwei, drei grossen Stützen. Dadurch wird eine grösstmögliche Flexibiltät in der Möblierbarkeit erreicht. In die Stützen können die Billetautomate und Fahrpläne integriert werden, sodass die restlichen Flächen unter den Dächern frei für die Wartenden zur

Verfügung steht. Die Konstruktionsweise in Stahl stellt eine ökonomische und schnelle Realisierung sicher.

Abb. 0.4 Bushäuschen an der Mellingerstrasse 6